



FONTANA PASSUGG

Chronologie eines langen Weges



- 1897** Baujahr der Pension. Sie wird von der Familie Brüesch bezogen.
- 1983** Knapp hundert Jahre nach dem Bau der Pension bestimmt Dorly Brüesch mit ihrem Letzten Willen, dass die Liegenschaft mit allen Gebäuden dem „Taubstummen- und Schwerhörigenverein Graubünden“ übergeben wird.
- 1993** Die Genossenschaft Fontana Passugg wird ins Leben gerufen. Baukredite für die erste Bauetappe werden gesprochen.
- 1994** Baukredite für die zweite Bauetappe werden gesprochen.
- 1995** Spatenstich und Fertigstellung für den Anbau an das Hauptgebäude.
- 1996** Beginn des Probetriebs der Pension Fontana Passugg.
- 1997** Beginn des Volletriebs.
- 1998** Start zum dreijährigen Pilotprojekt „Erwachsenenbildung für Gehörlose und Hörbehinderte“.
- 1999** Erstes Fontana-Fest mit 250 Besuchern und Besucherinnen. Erste Teilnahme am Churer Stadtfest.
- 2000** Erweiterungsbauten. Einweihung des neuen Spiel- und Sportplatzes unterhalb der Bildungsstätte.
- 2001** Die erste Fontana-Zeitung erscheint. Das dreijährige Bildungsprojekt geht zu Ende und wird in neuer Form weitergeführt.

- 2002** Start des zweiten Bildungsprojektes für drei Jahre. Im Zentrum stehen diesmal Schwerhörige und Ertaubte.
- 2002** Zehnjähriges Jubiläum der Genossenschaft.
- 2004** Das Haus Alpenblick geht in den Besitz der Genossenschaft Fontana Passugg über und damit steht dem Seminarbetrieb ein zweiter guter Schulungsraum zur Verfügung.
- 2005** Organisationsreform. Die Arbeit des Betriebs und des Vorstands wird professionalisiert.
- 2006** Neupositionierung. Der Vorstand beschliesst, die Pension und das Bildungsangebot gezielter auch für die hörende Welt zu öffnen. Im Vordergrund bleibt aber die ursprüngliche Zweckbestimmung, Gehörlosen, Schwerhörigen, Ertaubten und CI-Trägern Bildungs- und Kulturangebote zu bieten, welche auf die Bedürfnisse dieser Gruppen zugeschnitten sind.
- 2007** Das Angebot von Kursen für alle Hör- und Sprachkulturen ermöglicht den Brückenschlag zwischen den verschiedenen Menschen und trägt zur Sensibilisierung zum Thema Gehörlosigkeit bei.
- 2011** Übergabe des Fundraisings in die Hände von Eveline Meier, einer professionellen Fundraiserin (dipl. Fundraiserin VMI, Universität Fribourg,).
- 2012** Übergabe des Betriebs an einen Betriebsleiter im Rahmen eines Pachtleihvertrags.
- 2012** Startphase Pilotenprojekt FsB – Fachstelle für bilinguale Bildung für Kinder und Jugendliche. Durchführung des Welttags der Gebärdensprache in Chur mit Vorstellung der Fachstelle.
- 2013** Kick-off der FsB im Rahmen einer Elternveranstaltung. Diese Elternveranstaltungen mit Einbezug namhafter Fachleute werden in der Folge jährlich durchgeführt.
- 2017** Antrag des Vorstandsmitgliedes Ernst Casty im Grossen Rat des Kantons Graubünden, die Finanzierung von Fachpersonenkursen (Gebärdensprachkurse) auf gesetzlicher Grundlage sicherzustellen.
- 2018** Der Antrag von Ernst Casty wird in der Aprilsession 2018 mit 100%iger Stimmbeteiligung der anwesenden Grossräte überwiesen – ein Grosse Erfolg nicht nur für die Genossenschaft mit ihrer Fachstelle, sondern auch für die Bilingualität im Kanton Graubünden.
- Im Herbst 2018 finden unter grosser Publikum- und Fachpräsenz zwei Jubiläen statt: 25 Jahre Genossenschaft Fontana Passugg und 5 Jahre Fachstelle für bilinguale Bildung. Zu diesem Anlass wird eine Chronik unter dem Titel «Mut-Schrift» herausgegeben.
- 2019** Das Grossprojekt der Genossenschaft, die Brücke über die Rabiosa, die zum Gelände führt, kann endlich realisiert werden. Mit der Übergabe des Geländes und den Geabäulichkeiten an die Hotelfachschule Passugg endet die lange Geschichte der Genossenschaft Fontana Passugg auf dem Riedwiesli